

VOLKS BLATT | SPLITTER

«Herr der Ringe» triumphiert bei den MTV Movie Awards



LOS ANGELES – Das Fantasy-Epos «Herr der Ringe: Die Zwei Türme» hat bei der Vergabe der MTV Movie Awards gleich vier Trophäen abgeräumt. Dazu

gehörten jene für den besten Film und für die beste Actionszene. Der fünfmal nominierte Actionstreifen «Spider Man» gewann am Samstagabend (Ortszeit) in Los Angeles zwei Preise. «Spider Man» Darstellerin Kirsten Dunst wurde zur besten Schauspielerin gekürt und nahm auch noch zusammen mit Co-Star Tobey Maguire die Trophäe für den besten Leinwandkuss entgegen. Rapper Eminem wurde ebenfalls zwei Mal auf die Bühne gerufen, um sich den Preis als bester Schauspieler («8 Mile») und für den «Durchbruch» als Filmneuling abzuholen.

«N Sync»-Sänger Justin Timberlake und «American Pie»-Star Sean William Scott waren die Gastgeber der zweistündigen Galashow, die sich als witzige Alternative zur Oscar-Zeremonie versteht. Die Gewinner werden durch eine landesweite Umfrage unter MTV-Zuschauern und -Zuschauerinnen ermittelt. Bei der 12. Vergabe wurde erstmals eine Trophäe für die beste virtuelle Darstellung verliehen. Dabei triumphierte die «Herr der Ringe»-Kreatur Gollum über Konkurrenten wie Dobby («Harry Potter»), Scooby-Doo und die «Star Wars»-Schöpfung Yoda. Die Show, die MTV am 5. Juni in 166 Ländern ausstrahlt, lockte Stars wie Harrison Ford, Oscar-Gewinner Adrien Brody, Queen Latifah, den britischen Fussballstar David Beckham und seine Frau Victoria sowie Colin Farrell nach Hollywood.

McCartney spricht vor Tourabschluss von der nächsten



LONDON – Paul McCartney hat vor dem Abschluss seiner Tour «Back To The World» in Liverpool schon von der nächsten gesprochen. «Ich habe sicherlich die Absicht, wieder auf Tournee zu gehen», sagte der Exbeatle der schottischen Zeitung «Sunday Herald». «Die Leute fragen: «Ist das deine letzte Tour? Mir ist nie in den Sinn gekommen, dass es die letzte sein könnte.» Das sei wie bei den Fussballspielern – solange man Tore schieesse, spiele man weiter. Der 60-Jährige trat am Sonntagabend vor 30 000 Zuschauern in den Liverpooler Docks auf.

Gegen die Mächtigen

Zehntausende demonstrierten gegen den G8-Gipfel in Evian

GENF – Zehntausende haben am Sonntag an der französisch-schweizerischen Grenze gegen den G8-Gipfel in Evian mobil gemacht. Die Kundgebung verlief weitgehend friedlich. Vor und nach der Grossdemonstration kam es aber in Lausanne, Genf und Annemasse zu Krämpfen. Zehn Menschen wurden verletzt, einer von ihnen schwer.

Der gravierendste Zwischenfall im Rahmen der Protestaktionen gegen den G8-Gipfel ereignete sich am Sonntagmorgen bei einer Blockade auf der Autobahn Genf – Lausanne. Ein 39-jähriger aus London stammender Demonstrant wurde bei einem 20-Meter-Sturz in die Tiefe schwer verletzt. Er wollte sich zusammen mit einer Frau von einer Autobahnbrücke bei Aubonne (VD) abseilen, als ein Polizeibeamter das Seil durchschnitt. Das Seilstück mit seiner in der Luft hängenden Kollegin konnte von den Demonstranten festgehalten werden, so dass die Frau unversehrt blieb. Eine Untersuchung wurde eingeleitet.

Die bewilligte schweizerisch-französische Grossdemonstration verlief dagegen weitgehend friedlich. Aus Genf und aus dem rund zehn Kilometer entfernten Annemasse zogen die Gipfelgegner zur Grenze. An der Kundgebung betei-



Anlässlich des G8 Gipfels in Genf ist es zu massiven Ausschreitungen und zahlreichen Festnahmen gekommen.

ligten sich laut Polizei bis zu 50 000 Teilnehmer, die Organisatoren sprachen von bis zu 120 000.

In der Nacht auf Sonntag und im Morgengrauen war es in Lausanne, Genf und Annemasse zum Teil zu wüsten Ausschreitungen gekommen. In Lausanne stürmten verummte Chaoten am Sonntagmorgen eine Tankstelle, andere

zerstörten Telefonzellen und rissen Strassenschilder um. Die Polizei ging mit Gummigeschossen und Tränengas gegen die rund 300 Chaoten vor. In Genf zogen in der Nacht rund 300 Jugendliche durch die Innenstadt, zerstörten Schau- fenster und warfen Molotow-Cocktails. Holzbarrikaden, mit denen sich Banken vor Randalie-

ren schützen wollten, wurden in Brand gesetzt, ebenso ein Auto. In Annemasse blockierten am Morgen 1500 Demonstranten die Hauptstrasse zum Konferenzort Evian mit einer brennenden Barrikade. Vermummte bewarfen die Sicherheitskräfte mit Steinen, die Polizei setzte Tränengas und Wasserwerfer ein.

Verstrahlte Suppe verkauft

Migros verkaufte bestrahlte Nudelsuppen ohne Bewilligung

ZÜRICH – Die Migros hat in ihren Filialen sieben Suppenprodukte ohne die nötige Bewilligung verkauft.

Die koreanischen Nudelsuppen waren mit ionisierender Strahlung behandelt worden, wie Migros-Sprecher Urs-Peter Naef zu einem Bericht des «SonntagsBlicks» bestätigte. BAG-Direktor Thomas Zeltner rügte den Detailhändler für den Verstoß.

Die Migros wurde laut Naef am vergangenen Freitag vom Zürcher Kantonschemiker informiert, dass mit Strahlung behandelte Instant-Suppen in ihrem Sortiment gefunden worden seien. Für dieses Verfahren, das laut Migros nicht gesundheitsschädigend ist, braucht



Rüge für die Migros wegen Verkaufs von verstrahlten Suppen.

es in der Schweiz eine spezielle Bewilligung. Es dient der Abtötung von Bakterien und Schimmelpilzen. Die Migros habe von der Bestrahlung nichts gewusst und deshalb auch nie eine Bewilligung beantragt, sagte Naef am Sonntag weiter. Nach der Warnung des Kantonschemikers sollen sämtliche Produkte aus dem Verkauf genommen werden. Mit den beanstandeten Suppen erwirtschaftet die Migros einen Jahresumsatz von rund 2,5 Millionen Franken. Der Direktor des Bundesamts für Gesundheit (BAG), Thomas Zeltner, bemängelt in einem Interview des «SonntagsBlicks», dass Migros die Bestrahlung eigentlich hätte selbst feststellen müssen.

Togo wählt

Ältester Staatschef Afrikas vor Wiederwahl

NAIROBI – Im westafrikanischen Staat Togo hat sich am Sonntag der dienstälteste Staatschef Afrikas, Gnassingbe Eyadema, nach 36 Jahren im Amt zur Wiederwahl gestellt. Insgesamt kandidierten sechs Personen für den Posten als Staatschef.

Zur Wahl aufgerufen sind rund 4,9 Millionen Togoer. Obwohl das endgültige Wahlergebnis nicht vor Mitte der Woche erwartet wird, galt als sicher, dass Eyadema als Sieger hervorgehen wird. Kritiker werfen ihm vor, die Oppositionsparteien im Wahlkampf der vorangegangenen zwei Wochen systematisch unterdrückt zu haben. Sein Hauptnival, der Oppositionsführer Gilchrist Olympio, war von der Wahl ausgeschlossen worden.

Die Wahlkommission hatte erklärt, er könne die nötigen Steuernachweise nicht vorlegen. Nach togischem Wahlrecht muss ein Kandidat mindestens ein Jahr vor der Abstimmung im Lande gelebt haben. Olympio, Sohn des ersten Präsidenten Togos, Sylvanus Olympio, lebte jedoch im Exil in Ghana, seit er sich nach der letzten Wahl 1998 mit dem autoritären Präsidenten Eyadema überworfen hatte. Damals galt Olympio als eigentlicher Gewinner der offensichtlich zu Gunsten Eyademas gefälschten Abstimmung. Den 5,2 Millionen Togoern verspricht Eyadema Stabilität. Die Lage in Togo ist im Vergleich zu den von blutigen Machtkämpfen und Kriegen erschütterten Nachbarn Sierra Leone, Liberia und Elfenbeinküste relativ ruhig.

Staudamm eröffnet

Wasserstand von 106 Metern in Rekordzeit

PEKING – Nach zehn Jahren Bauzeit und der Umsiedlung von mehr als einer Million Menschen ist der Drei-Schluchten-Staudamm am chinesischen Jangtse-Strom in Betrieb genommen worden.

Das wegen der tiefen Eingriffe in die Natur umstrittene Bauwerk ist das grösste Wasserkraft-Projekt der Welt. In dem bis 2009 angestrebten Endausbau soll der Damm eine Stromkapazität von 18 200 Megawatt bereitstellen.

Mehrere Stunden nach Schliessung des Schleusentors erreichte der Wasserpegel im Staubecken bereits 106 Meter. Bis Mitte Juni soll der Wasserstand auf 135 Meter steigen. Drei von insgesamt 22 Öffnungen der gigantischen Staumau-

er bleiben vorerst geöffnet, um dem Unterlauf des Jangtse noch genügend Wasser zu lassen. Die Schliessung des Schleusentors wurde im staatlichen Fernsehen live übertragen.



Staudamm in China eröffnet.

VOLKSGARD
GÜNSTIGER GEHT'S NICHT
Dienstag, 3. Juni 2003, 20 Uhr
festival
«Naked in the Cosmos»
im Montforthaus
Mit der VOLKSCARD erhalten Sie auf Ihr Ticket **25 % Rabatt** (Sitzplatzkategorie C)
Profitieren Sie als VOLKSGARD-Abonnent von Vorzugspreisen